

Anfrage

des Abgeordneten **Waldhäusl**

an Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Verein menschen.leben

menschen.leben ist ein gemeinnütziger Verein, der seit dem Jahr 2006 besteht und im Non-Profit Bereich angesiedelt ist. Der Verein ist bundesweit schwerpunktmäßig in den Bereichen Integration, Bildung, Sprache, Asyl, Frauenarbeit, psychologische Betreuung sowie Jugendarbeit tätig. In insgesamt 30 niederösterreichischen Gemeinden finden diverse Projekte statt, die direkt als auch indirekt und teilweise sogar mehrfach mit Förderungen des Landes Niederösterreich bedacht werden. Beispielsweise erhält menschen.leben von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, als vom Land finanzierte Institution, finanzielle Zuwendungen sowie direkte Förderungen. Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung wiederum wird auch von „noe regional“ und „Wir tragen NÖ“ gesponsert. Ebenso als Unterstützer gelistet, findet sich auf der Homepage des Vereins die „Leader Region Weinviertel-Manhartsberg“ - welche von EU, Bund und Land finanziert wird. Eine Recherche über die tatsächlichen Zuwendungen ist in diesem Falle unmöglich, da auf der Homepage des Vereins zwar Jahresberichte aber keine Finanzberichte zu finden sind.

Einer Anfragebeantwortung durch BM Sebastian Kurz vom Frühjahr d. J. nach, wurden durch das BMEIA in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt 9 NÖ-Projekte des Vereins mit Zuwendungen in Höhe von 191.343,25 EUR gefördert. 280.500 EUR flossen in länderübergreifende Projekte und sind somit Niederösterreich nicht explizit zuordenbar.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage:

1. Wie hoch war die Gesamtsumme an Förderungen des Landes Niederösterreich an den Verein menschen.leben seit seiner Gründung im Jahr 2006 und wie gliedern sich diese Förderungen auf die einzelnen Jahre?

2. Gab es neben den Förderungen an den Verein noch weitere finanzielle Zuwendungen durch das Land Niederösterreich in Form von Projektförderungen, Dienst- oder Sachleistungen, Kostenbeteiligungen, Leistungen aus Verträgen?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren diese und wofür? (Art der finanziellen Leistung sowie die jeweilige Höhe)
3. Wie hoch war der Förderanteil des Landes Niederösterreich an den vom BMEIA finanziell unterstützten Projekten?
4. Anhand welcher Kriterien wurden die Förderungen/finanziellen Zuwendungen genehmigt?
5. Welches Verfahren wurde bei der Fördermittelvergabe angewandt?
6. Wurden der Verein bzw. die geförderten Projekte regelmäßigen Kontrollen unterzogen?
 - a. Wenn ja, in welchem Umfang und durch wen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Wurde explizit kontrolliert, ob die öffentlichen Gelder tatsächlich für die vertraglich vereinbarten Projekte herangezogen wurden?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
8. Laut NÖN-Berichten soll es im Flüchtlingsheim in Purkersdorf zu wiederholten Diebstählen, Drogenmissbrauch und Körperverletzungen gekommen sein. Darüber hinaus soll der Verein menschen.leben seinen Verpflichtungen – wie die 24 Stunden-Betreuung der UMFs – nicht nachgekommen sein.
 - a. Waren diese Umstände dem Land Niederösterreich bekannt?
 - b. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden danach gesetzt?
9. Wurde die Förderwürdigkeit jährlich überprüft oder die finanziellen Zuwendungen automatisch verlängert?